



# Übergänge / Nachbarschaft

**Klausurwochenende am 15./16. November 2019 im Kloster Bentlage in Rheine**

Entlang der Übergänge zwischen den europäischen Nachbarländern gibt es viele dezentrale Künstlerprojekte, die über eine hohe lokale und grenzüberschreitende Vernetzung verfügen. Dieser künstlerische Austausch über Grenzen hinweg kann entscheidend zum kulturellen und politischen Zusammenhalt in Europa beitragen. In der EUREGIO zwischen Deutschland und den Niederlanden - der ältesten Euroregion ihrer Art - arbeitet auch das Kloster Bentlage. An zwei Tagen präsentieren und diskutieren wir dort den grenzüberschreitenden Künstler\*innenaustausch und die regionalen Besonderheiten solcher Kooperationen.

Dieses Wochenende bildet den Abschluss der Veranstaltungsreihe „[Übergänge/ Nachbarschaft](#)“, in welcher sich die IGBK in 2019 der grenzüberschreitenden Arbeit von Künstler\*innen an den Übergängen Deutschlands zu seinen Nachbarländern widmet. Herausgearbeitet werden soll auch, welche Fördermöglichkeiten und insbesondere EU-Mittel es für die regionale Kooperation unter Künstler\*innen aus benachbarten Ländern gibt, und wie sich das auf die künstlerische Zusammenarbeit vor Ort auswirkt. Gleichzeitig wird gefragt: Was bedeutet der Begriff „Grenze“ 2019 künstlerisch und politisch in Europa, gerade vor dem Hintergrund neuer Nationalismen innerhalb der Europäischen Union und zum Zeitpunkt des Brexits? Welche neuen Abgrenzungen gibt es und wie gehen Künstler\*innen damit um?

## **Freitag, 15. November 2019**

- 18h Begrüßung Jörg Wagner (IGBK-Vorstand) und Einführung Jan-Christoph Tonigs (künstlerische Leitung Kloster Bentlage): "Die Grenze ist nicht der Rand, sondern die Mitte - deutsch-niederländische Kulturpraxis am Kloster Bentlage"
- 18.30h Podiumsgespräch zum [taNDem Projekt](#) der EUREGIO Deutschland/ Niederlande mit den Künstlern Ben Greber und Bram Kuypers („Convoy“), sowie mit Andre Sebastian (inhaltliche Projektleitung D, Münsterland e.V.) und Desiree Brüning (Geschäftsstelle EUREGIO)
- 19.45h "Kleines Nachbarschaftskochen": Die Grenze zwischen Koch und Gästen wird fließend - Sind Nachbar\*innen auch gute Köch\*innen? Welche Grenzen gibt es beim Kochen? Ein essbares Experiment mit Jörg Wagner und den Gästen.
- Ab 21h Ausklang in den Abend\*

## **Samstag, 16. November 2019**

- 10h [www.touring-artists.info](http://www.touring-artists.info) Beratungsworkshop auf Deutsch und Niederländisch mit Christine Heemsoth, Thomas Weis (beide IGBK) und Michiel Van der Padt (Dutch Culture) zur internationalen Mobilität von Künstler\*innen: Welche Hürden bestehen (Stichwort Steuern, Sozialversicherung, ...)? Was leisten die europäischen Mobility Info Points?
- 12h Werkstattgespräch mit Referent\*innen der vorherigen Veranstaltungen aus „Übergänge/ Nachbarschaft“ und weiteren Gästen: Welche Gemeinsamkeiten sind über die Regionen hinweg in der grenzüberschreitenden Arbeit zu erkennen? Welche spezifischen Chancen und Herausforderungen bestehen? Wie können Künstler\*innen und Kulturakteure hier Unterstützung erhalten und Ergebnisse bündeln?
- 14h Verabschiedung und zusammenfassende Worte durch die Projektleiter

Moderation am Freitag und Samstag: Anna Steinkamp, [www.annasteinkamp.de](http://www.annasteinkamp.de)

Eintritt frei Wir freuen uns über eine Anmeldung bis zum 13. November 2019 unter [workshop@igbk.de](mailto:workshop@igbk.de)  
Ort: Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage, Ökonomie, Bentlager Weg 130, 48432 Rheine

\*Eine Übernachtung im Haus oder in der näheren Umgebung ist möglich, bei Interesse bitte bis zum 01. November 2019 unter [workshop@igbk.de](mailto:workshop@igbk.de) melden.

"Convoy" - [Ben Greber](#) und [Bram Kuypers](#) haben sich 2016 während eines gemeinsamen Stipendienaufenthaltes auf Schloss Ringenberg kennengelernt und dort ihre erste gemeinsame Installation entwickelt. Seit 2017 arbeiten sie in unregelmäßigen Abständen als Kollektiv, (Greber & Kuypers), wobei sie gemeinsam zu Themen recherchieren, die sie anschließend jeweils von ihrer individuellen künstlerischen Position ausgehend bearbeiten. Die so entstandenen Arbeiten werden in gemeinschaftlichen Installationen und Raumkonzepten miteinander in Verbindung gesetzt.

Ben Greber, geboren 1979 in Halle, lebt und arbeitet in Berlin.

Bram Kuypers, geboren 1989 in Arnheim, lebt und arbeitet in Arnheim. Informationen zum Projekt "Convoy" [hier](#) auf der Website des taNDem Projekts.



taNDem ist ein grenzüberschreitendes Kunst- und Kulturprojekt in der EUREGIO, das sich an deutsche und niederländische Künstler\*innen und Kulturschaffende richtet. Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, die die Kunst- und Kulturszene über die Grenzen hinweg verbindet. Daher fördert taNDem die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen Künstler\*innen und baut gleichzeitig ein deutsch-niederländischen Kulturnetzwerk auf.

Das taNDem-Projekt hat drei Themenjahre: Heimat (2018), Energie (2019) und Paradies (2020). Jedes Jahr unterstützt taNDem 15 Tandems mit je 15.000 Euro. Ein Tandem besteht aus mindestens einem/einer deutschen und einem/einer niederländischen Künstler\*in. Gemeinsam setzen sie jährlich Kunst- und Kulturprojekte aller Art zum Jahresthema um. Neben den Kunstprojekten lädt taNDem zu Beginn eines jeden Jahres zum sogenannten „taNDemcamp“, einer großen Kennenlern- und Austauschplattform für Künstler\*innen aus beiden Ländern. <https://www.tandemkunst.eu>

---

Weitere Informationen zu den bisherigen Veranstaltungen im Rahmen von „Übergänge/ Nachbarschaft“ auf [www.igbk.de](http://www.igbk.de)

- Den Auftakt der Reihe bildeten eine [Podiumsdiskussion und ein touring artists Workshop](#) am 26. April 2019 in Frankfurt (Oder) im Rahmen des studentischen Kunstfestivals [Art an der Grenze na granicy](#) und im [Brandenburgischen Landesmuseum für Moderne Kunst](#).
- In Kooperation mit der Weißensee Kunsthochschule Berlin folgte am 14. Juni 2019 ein [Vortrag von Dr. Norbert Cyrus](#) (Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder) - Viadrina Center [B/ORDERS IN MOTION](#)) zur Thematisierung der Grenze in den Sozialwissenschaften und in der Bildenden Kunst.
- Der europaweite Austausch steht vom 23.-26. Oktober 2019 in Konstanz/ Kreuzlingen im Vordergrund, im Rahmen der Culture Action Europe Jahreskonferenz "[Beyond the Obvious](#)", in diesem Jahr unter dem Titel "Culture Crops: cultural practices in non-urban territories". Hier ist die IGBK einer der Kooperationspartner für die mehrtägige Konferenz an der deutsch-schweizerischen Grenze.

*Marcel Noack und Jörg Wagner, Mitglieder des Vorstands der IGBK, sind Projektleiter der Veranstaltungsreihe „Übergänge/ Nachbarschaft“.*

Eine Kooperationsveranstaltung von

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

KULTUR  
STIFTUNG · DER  
LÄNDER